

Rahmenbedingungen zur Kostenübernahme für Radfahrkurse an Schulen durch klimaaktiv mobil

Anhang 5

Kostenschema und Abrechnungsmodalitäten

5 Kostenschema und Abrechnungsmodalitäten (Anhang 5)

Die Kurskosten eines klimaaktiv mobil Radfahrkurses, deren Kostenübernahme seitens klimaaktiv mobil bestätigt wurde, sind nach folgendem Kostenschema und gemäß der folgenden Abrechnungsmodalitäten gegenüber klimaaktiv mobil zu verrechnen:

5.1 Kostenschema

2024	Radfahrlehrkräfte	Dauer in Unterrichtseinheiten (1 UE = 50 Minuten inklusive Pausen)	Kosten netto in Euro
1. Schulstufe bis 4. Schulstufe im Schonraum	2	2 UE (insgesamt 100 Minuten)	289,00
4. bis 8. Schulstufe mit Ausfahrt in den Verkehrsraum	4	2 UE (insgesamt 100 Minuten)	552,00
4. bis 8. Schulstufe mit Ausfahrt in den Verkehrsraum	2	Kurs geteilt in zwei Gruppen zu je 2 UE, das sind gesamt 4 UE (insgesamt 200 Minuten)	552,00
Ausnahme-Ausfallskontingent gemäß Punkt 5.2.1:			
1. Schulstufe bis 4. Schulstufe im Schonraum	1	2 UE (insgesamt 100 Minuten)	155,00
4. bis 8. Schulstufe im Schonraum sowie mit 2 Radfahrlehrkräften Ausfahrt in den Verkehrsraum	3	2 UE (insgesamt 100 Minuten)	414,00

5.1.1 Abweichung von geplanter Ausfahrt

Wenn im Antrag auf Kostenerstattung eine Ausfahrt in den Verkehrsraum vorgesehen war und die entsprechende Anzahl der Radfahrlehrkräfte vor Ort ist, aber entweder die anwesenden Radfahrlehrkräfte oder die Aufsichtsperson der Schule zur Entscheidung gelangen, dass eine Ausfahrt in den Verkehrsraum – auch in einer Kleingruppe – unter Würdigung der Gesamtumstände nicht geraten ist, so kann dieser Radfahrkurs trotzdem als Radfahrkurs mit Ausfahrt in den Verkehrsraum abgerechnet werden. Ein Verzicht auf die Ausfahrt in den Verkehrsraum ist auch bei Kursen mit Klassen der Sekundarstufe 1 (5. bis 8. Schulstufe) zulässig.

5.1.2 Mehrstufenklassen und Kombinationskurse

Wenn Schüler:innen einer Mehrstufenklasse oder Schüler:innen mehrerer Klassen beziehungsweise Schulstufen (Kombinationskurs) an einem Radfahrkurs teilnehmen (zum Beispiel um die vorgegebene Mindestteilnehmerzahl zu erreichen), so kann nur dieser eine (1) durchgeführte Kurs zur Abrechnung gelangen. Nehmen Schüler:innen der 4. Schulstufe oder Schüler der 5. bis 8. Schulstufe an diesem Radfahrkurs teil, dürfen ausschließlich diese Schüler:innen, unter Berücksichtigung der Regelung von Punkt 4.1. und 5.1., in den Verkehrsraum fahren.

5.1.3 Fahrtkostenzuschlag

Für Kurse im ländlichen Raum wird ein Fahrtkostenaufschlag übernommen. Dieser beträgt 42,00 Euro netto je Radfahrkurs. Entscheidend ist die Postleitzahl der Schule, nicht wo der Kurs tatsächlich stattfindet oder wo die Radfahrschule ihren Standort hat. Als städtischer Raum gelten die folgenden Gemeinden: Klagenfurt, Villach, Sankt Pölten, Wiener Neustadt, Linz, Steyr, Wels, Salzburg, Graz, Innsbruck, Dornbirn, Feldkirch, Wien. Alle übrigen Gemeinden gelten als ländlicher Raum.

5.1.4 Zuschlag für Pilotkurse der Sekundarstufe 1 (5. bis 8. Schulstufe)

Für den Zeitraum des Pilotversuches ab 1. September 2024 wird für die Konzeptionierung und den anfänglich erhöhten Vorbereitungs- und administrativen Aufwand ein pauschaler Zuschlag für Kurse mit Klassen der Sekundarstufe 1 in Höhe von 83,00 Euro netto je Radfahrkurs übernommen.

5.1.5 Kostendeckung

Mit den genannten Kosten (Kurskosten sowie gegebenenfalls zusätzlicher Fahrtkostenaufschlag) sind alle Leistungen, Kosten, Gebühren und sonstigen Aufwendungen abgegolten, die für die Teilnahme am gegenständlichen Projekt und für die ordnungsgemäße Planung, Organisation (inklusive aller Kommunikationen und Koordinierungsmaßnahmen mit der Schule), Durchführung, Abwicklung, Nachbereitung und Abrechnung eines klimaaktiv mobil Radfahrkurses entsprechend den festgelegten Bedingungen erforderlich sind. Dies inkludiert insbesondere die entstehende Arbeit und Mühe, einschließlich Kosten wie Büro- und Materialkosten (zum Beispiel durch die Vorhaltung von Helmen), Fahrt- und Reisekosten sowie Fahrt- und Reisezeiten sowie Kosten für Personal einschließlich daraus resultierender steuerlicher und sozialer Lasten sowie die Kommunikation mit klimaaktiv mobil.

Weitere Kosten dürfen für die Abhaltung eines klimaaktiv mobil Radfahrkurses nicht in Rechnung gestellt werden. Die Radfahrschule darf keinen weiteren Kostenbeitrag von den Schulen verlangen.

5.1.6 Zusätzliche Entgeltforderungen

Eine zusätzliche Entgeltforderung gegenüber der Schule (oder dem Elternverein oder Ähnlichem) ist nur dann zulässig, wenn damit zusätzliche Leistungen abgegolten wurden, welche die Qualität eines Kurses erhöhen (zum Beispiel für eine weitere Radfahrlehrkraft) und zwischen der Radfahrschule und der Schule im Vorfeld ausdrücklich vereinbart wurden. Derartige Zusatzentgelte müssen zwischen der Radfahrschule und der Schule ausdrücklich und gesondert im Vorfeld des Radfahrkurses vereinbart sowie gesondert und direkt gegenüber der Schule abgerechnet werden. Sie dürfen allerdings seitens der registrierten Radfahrschulen keinesfalls zur Bedingung der Durchführung eines klimaaktiv mobil Radfahrkurses gemacht werden.

Eine weitere beziehungsweise parallele Finanzierung oder Zuschussung eines klimaaktiv mobil Radfahrkurses durch (öffentliche oder private) Mittel ist nicht zulässig.

5.2 Kostentragung – Ausfallsregelung Radfahrlehrkräfte

Eine Radfahrschule hat einen klimaaktiv mobil Radfahrkurs mit der bekanntgemachten Anzahl an Radfahrlehrkräften durchzuführen. Bei Ausfall einer Radfahrlehrkraft ist die Radfahrschule grundsätzlich verpflichtet, eine andere Radfahrlehrkraft zu entsenden, den Kurs zu verschieben oder abzusagen.

Wichtiger Hinweis: Jeder Radfahrkurs, der nicht mit der vorgeschriebenen Anzahl an Radfahrlehrkräften durchführbar ist, kann innerhalb von maximal 30 Tagen ab dem Kursdatum verschoben werden.

5.2.1 Kurzfristiger, unvorhersehbarer Ausfall ohne Reaktionsmöglichkeit

Abweichend vom Vorgenannten kann bei kurzfristigen, unvorhersehbaren Ausfällen wie folgt vorgegangen werden:

- Fallen bei einem Kurs der 4. bis 8. Schulstufe ein (1) oder zwei (2) der vier (4) vorgesehenen Radfahrlehrkräfte kurzfristig und unvorhersehbar ohne Möglichkeit eines Ersatzes aus, muss der Kurs mit zwei (2) Radfahrlehrkräften im Schonraum beziehungsweise in zwei Gruppen und gesamt 4 UE durchgeführt und entsprechend abgerechnet werden. Drei (3) Radfahrlehrkräfte können nur verrechnet werden, wenn das Ausfallkontingent der Radfahrschule (siehe 5.2.1 letzter Punkt) noch verfügbar ist.
- Sind für einen Kurs zwei (2) Radfahrlehrkräfte vorgesehen und fällt eine davon kurzfristig und unvorhersehbar ohne Möglichkeit eines Ersatzes aus, können die Kosten nur durch klimaaktiv mobil erstattet werden, sofern das Ausfallkontingent

der Radfahrschule (siehe 5.2.1 letzter Punkt) noch verfügbar ist. Andernfalls können die Kurskosten nicht erstattet werden.

- **Ausnahme-Ausfallskontingent:** Im begründeten Einzelfall kann ein Radfahrkurs ausnahmsweise im Schonraum mit einer Radfahrlehrkraft weniger als vorgesehen durchgeführt werden und die Kosten entsprechend Punkt 5.1 verrechnet werden. Diese Ausnahmeregelung kann pro Radfahrschule und Abrechnungsperiode nur maximal für vier (4) Prozent der Radfahrkurse einer Radfahrschule in Anspruch genommen werden (Ausfallskontingent). Bei der Berechnung des Ausfallskontingents wird die Anzahl auf volle Kurse aufgerundet. klimaaktiv mobil behält sich zudem das Recht vor, eine Ausnahme unter Berücksichtigung des jeweiligen Einzelfalls zu gewähren. Eine Übertragung in spätere Abrechnungsperioden oder auf andere Radfahrschulen ist nicht möglich.

5.3 Annullierungs- und Abbruchregelung

5.3.1 Annullierungsregelungen vor Kursbeginn

Wird ein Kurs vor der Durchführung über den Button in der Bestätigungsmail annulliert (auch unmittelbar vor Beginn, etwa wegen schlechten Wetters), werden keine Kurskosten für den annullierten Kurs von klimaaktiv mobil erstattet. Stornokosten dürfen für klimaaktiv mobil Radfahrkurse nicht gegenüber klimaaktiv mobil verrechnet werden. Mögliche privatwirtschaftliche Regelungen zwischen der Schule und der Radfahrschule sind hiervon nicht betroffen.

5.3.2 Abbruchregelung während des Kurses nach Kursbeginn

Aufgrund äußerer Umstände oder Vorkommnisse in der Gruppe kann vor Ort von den Radfahrlehrkräften oder der Lehrkraft entschieden werden, einen Kurs während der Durchführung abzubrechen. In diesem Fall müssen die Gründe des Abbruchs schriftlich dargelegt, durch die zuständige Lehrkraft bestätigt und auf der Plattform (klimaaktivmobil-radfahrkurse.at) hochgeladen werden. Ein klimaaktiv mobil Radfahrkurs, der nach Kursbeginn abgebrochen wird, gilt grundsätzlich als durchgeführt. Der Kurs kann seitens der Radfahrschule verrechnet werden, sofern der Grund für den Abbruch nicht allein in der Sphäre der Radfahrschule liegt. Für die betroffene Klasse besteht kein Ersatzanspruch (das heißt, dass keine erneute Antragstellung im gleichen Schuljahr möglich ist).

Wichtiger Hinweis: Wir empfehlen die rechtzeitige Terminverschiebung innerhalb des Kulanzzeitraums von 30 +/- Kalendertagen bei schlechten Wetterbedingungen oder Ähnlichem.

5.4 Abrechnungsmodalitäten

Eine registrierte Radfahrschule stellt eine Sammelrechnung für Radfahrkurse, die den von klimaaktiv mobil bekanntgemachten Bedingungen entsprechen, nach Einhaltung aller Voraussetzungen zur Kostenübernahme (siehe Punkt 5.4.1) direkt an klimaaktiv mobil beziehungsweise die AEA wie unter Punkt 5.4.3 festgelegt aus (das heißt, der Rechnungsadressat und -empfänger ist abweichend vom Vertragspartner, den Primarschulen (Volksschulen und die Sonderschulen bis einschließlich der 4. Schulstufe) beziehungsweise den Schulen mit Sekundarstufe 1. Dabei sind die Abrechnungsperioden (siehe Punkt 5.4.2) einzuhalten.

5.4.1 Digitale Bestätigung

Ausschließlich Radfahrkurse, die seitens der anwesenden Radfahrlehrkräfte und der Lehrkraft vor Ort digital bestätigt und damit auf der Plattform mit dem Status „Kurs durchgeführt“ ausgewiesen sind, werden durch klimaaktiv mobil geprüft und zur Verrechnung freigegeben. Die Bestätigung erfolgt standardmäßig digital vor Ort (siehe Punkt 1.4.2), eine Ausnahme im begründeten Einzelfall ist möglich.

5.4.2 Abrechnungsperioden

Pro Jahr gelten folgende Abrechnungsperioden:

Kursdatum	Abrechnungsperiode
März bis April	Mai bis Juni
Mai bis Juli	Juli bis August
September bis Oktober	November bis Dezember
November	Dezember

5.4.3 Abrechnungsfomalitäten

- Zur Rechnungslegung übermittelt die Radfahrschule eine Sammelrechnung für die von ihr im jeweiligen Zeitraum durchgeführten Kurse an die Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency (AEA) per E-Mail an rechnung@energyagency.at mit dem von der AEA bekanntgegebenen Projektcode. Der Sammelrechnung sind eine Kostenaufschlüsselung und eine Kursübersicht beizulegen.
- Die Sammelrechnungen haben den gesetzlichen Vorschriften, insbesondere – sofern anwendbar – dem österreichischen Umsatzsteuergesetz (UStG) in der gegebenen Form zu entsprechen. Sie sind – unter der Voraussetzung, dass die zugrunde liegenden

Leistungen ordnungsgemäß erbracht wurden – 30 Tage nach ordnungsgemäßer Rechnungslegung zur Zahlung fällig.

- Aus der Anerkennung einer Rechnung beziehungsweise Leistung einer Zahlung durch klima**aktiv** mobil kann nicht abgeleitet werden, dass die Leistung als vertragsgerecht anerkannt worden ist. Korrekturen zu den Rechnungen können von klima**aktiv** mobil auch erst zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen werden.
- Für Radfahrkurse, für die bis zum 31.12. eines Jahres keine Rechnung gestellt wurde, können keine Kosten übernommen werden, selbst wenn der Antrag auf Kostenübernahme genehmigt und der Kurs durchgeführt wurde.